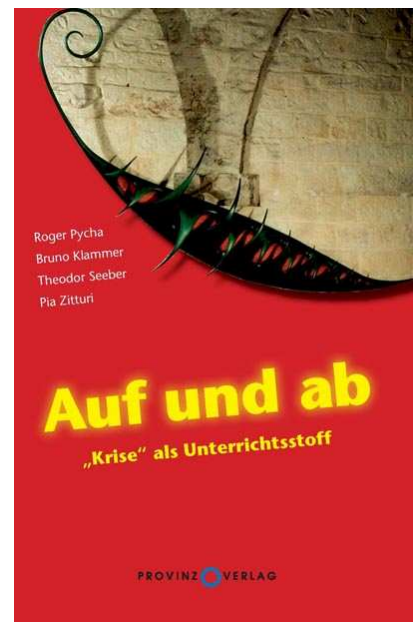


Einladung zur Buchvorstellung

»Auf und ab. »Krise« als Unterrichtsstoff«

Die Europäische Allianz gegen Depression, der Verein Lichtung und das Zentrum für Psychische Gesundheit des Gesundheitsbezirks Bruneck haben in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterstützung und Beratung am Deutschen Schulamt die Publikation **»Auf und ab – »Krise« als Unterrichtsstoff«** herausgegeben. Das Buch möchte das Thema Depression auch als Gegenstand für den Unterricht in der Oberschule zugänglich machen, die Thematik enttabuisieren und Lehrpersonen dafür sensibilisieren, dass viele – auch junge Menschen – unter der behandelbaren Krankheit Depression leiden.

Die Autoren und die Autorin stellen das Thema Depression in einen Gesamtzusammenhang: Störungen und Krankheitsbilder gehören zum Leben, daher ist es notwendig, damit umgehen zu lernen und die Lebenskompetenzen der Menschen so zu stärken, dass eine hohe Lebensqualität möglich ist und Unwegsamkeiten bewältigt werden können.



Die Publikation wird im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt, und zwar

am Dienstag, den 18. März

um 10.00 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Deutschen Schulamtes,

Tiefparterre,

Amba-Alagi-Straße 10,

39100 Bozen

Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ablauf

Begrüßung

Dr. Otto Saurer, Landesrat für die deutsche Schule, Berufsbildung und Universität

Dr. Richard Theiner, Landesrat für Gesundheit und Sozialwesen

Worte der Herausgeber

Dr. Roger Pycha, Europäische Allianz gegen Depression und Primar der Psychiatrie am Krankenhaus Bruneck, Mitautor

Wilhelm Falk, Präsident von »Lichtung«, des Vereins zur Förderung der psychischen Gesundheit, Bruneck

Deutsches Schulamt

Dr. Eva Margherita Lanthaler, Inspektorin am Deutschen Schulamt

Zum Inhalt des Buches

Mag. Theodor Seeber, Berater im Bereich Gesundheitsförderung und Supervision am Pädagogischen Beratungszentrum Bruneck, Mitautor

Stiftung Südtiroler Sparkasse

Dr. Gerhard Brandstätter, Präsident der Stiftung Südtiroler Sparkasse

Scheckübergabe

durch Dr. Gerhard Brandstätter, Stiftung Südtiroler Sparkasse, an Wilhelm Falk, Präsident des Vereins »Lichtung«

Abschluss